

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 18

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Leid des Nächsten, Verzeihen und Güte sind Gedanken über Mütterlichkeit. Unter Ritterlichkeit verstand sie die Pflicht, die Pflicht zu helfen, allen Darbenden, allen Hilfslosen, allen Zukunftsgekommenen. Es war eine weisevolle Stunde, die uns Fr. Künzli durch ihr formschönes, wohlklingendes Referat bot. Müller, Flüelen, sprach in gedrängter Kürze über den Rechenunterricht an unjeren Fortbildungsschulen. Sodann faßte die Konferenz Entschliessungen über unsere Hilfskasse, die das Stimmrecht und den freiwilligen Wegzug aus dem Kanton betreffen. Um die Einzahlung der Beiträge zu erleichtern, hat der Verein ein Postcheckkonto eröffnet. Nach einigen Mitteilungen konnte der Präsident die schöne, einmütige Versammlung schließen.

**Appenzell A.-A.** In unjere Kapuzinerkloster sieht sich, zum Teil auch genötigt durch die zunehmende Zahl von Professoren am Kollegium Sancti Antonius, in die Lage versetzt, bedeutende Um- und Erweiterungsbauten an den alten Ordensgebäulichkeiten vorzunehmen. Daran leistet nun der Staat nach Großratsbeschluß eine Subvention von 50,000 Fr., womit in sprechender Weise die Wertschätzung dokumentiert ist, die das Appenzellland der blühenden Schul- und Erziehungsanstalt entgegenbringt. Deren dreiklassige Realschule, welche an Stelle der früheren zweiklassigen staatlichen Realschule getreten ist, weist Jahr um Jahr einen starken Besuch seitens der Landesjöhne auf, so daß die ersten zwei Klassen parallelisiert werden mußten.

Im Flecken Appenzell hat der Senior der inner-rhodischen Lehrerschaft, Herr Jos. Ant. Wild, nach 54jähriger Schulkätigkeit die Resignation eingereicht. Vor vier Jahren hat der gute Praktiker unter dankbarer Anteilnahme der Bevölkerung sein goldenes Dienstjubiläum begangen. Die Lehrstelle ist zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

**St. Gallen.** In die Oberschule Bernegg wird definitiv Herr Lehrer Alphons Wettenschwiler jun. gewählt. — In Altbrunn wurde das 25jährige treue Wirken ihrer Lehrerin Fr. Marie Meyer, von Sursee gebührend gefeiert. — 57 Teilnehmer zählte der vom Verband der Gewerbeschullehrer in der Gewerbeschule St. Gallen arrangierte Unterrichtskurs, eine Ausstellung von bezüglichen Lehrmitteln war damit verbunden. An der Hauptversammlung des Verbandes referierte in einem sehr beifällig aufgenommenen Referate Herr Reallehrer Otto Eggle, Gohau über „Bericht und Antrag über den Besuch benachbarter ausländischer Gewerbeschulen“. — Im ersten Jahre des Bestandes der Schulkassette von katholisch

Altstätten wurde die schöne Summe von Fr. 7187 eingelegt. — Ein kompetenter Kollege schreibt über die Schlußprüfungen an der katholischen Erziehungsanstalt Thurhof: „Das leitende Anstaltspersonal mit Herrn Vorsteher Seiler an der Spitze gab sich große Mühe, durch Umsicht, Rührigkeit und Schaffensmut den guten Ruf der Anstalt, den sie unter Vorsteher Bächliker sel. jahrzehntelang genöß, auch fürderhin zu wahren.“ Dieser erfreulichen Tatsache gab auch Herr Nationalrat Dr. Holenstein herbedten Ausdruck.

## Simmelsererscheinungen im Monat Mai

**1. Sonne und Fixsterne.** Indem die Sonne das Bahnstück vom Widder zum Stier durchzieht, vergrößert sich ihre nördliche Abweichung von  $12\frac{1}{2}$  bis  $22$  Grad und die Tageslänge wächst auf  $15\frac{1}{4}$  Std. Am Mitternachtshimmel steht das Sternbild des Skorpions der Sonne diametral gegenüber mit  $25$  Grad südlicher Abweichung vom Aequator. In der Umgebung des Skorpions finden wir die Waage, den Schützen, die Schlange und den Schlangenhälter.

**2. Planeten.** Die auf den 16. fallende, größte westliche Elongation des Merkurs ist für die Beobachtung nicht günstig, weil der Planet eine kleinere Deklination als die Sonne besitzt und daher zu tief steht. Venus bleibt unsichtbar. Mars tritt in die Zwillinge und geht anfangs 1, am Ende des Monats  $1\frac{1}{2}$  Stunde vor Mitternacht unter. Jupiter Grad südlicher Abweichung vom Aequator. In der zweiten Hälfte der Nacht zu sehen. Saturn kommt in Opposition zur Sonne und ist daher während der ganzen Nacht sichtbar. Dr. J. Brun.

## Lehrerzimmer

Zur geistl. Beachtung! Einsendungen für die nächste Nummer der „Schweizer-Schule“ sind an Frn. Zentralpräsident W. Maurer, Luzern, Geismattstraße 9, zu adressieren.

## Exerzitienfonds

Eingegangene Gaben vom 19. bis 26. April:

Von C. B., Marbach	Fr.	20.—
„ M. G., Stans	„	10.—
„ R. Sch., Lichtensteig	„	5.—
	Total	Fr. 35.—
Transport von Nr. 17 der „Sch.-Sch.“	„	1644.30
	Total	Fr. 1679.30

Redaktionschluss: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Wonwil, St. Gallen Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. W. S.: VII 2443, Luzern.